

Die Birkenbihl-Methode zum gehirn-gerechten Fremdsprachenlernen

Ich möchte Ihnen die gehirn-gerechte Methode zum Fremdsprachenlernen vorstellen. Mit dieser Methode macht Sprachenlernen spass und es ist leicht und erfordert sehr wenig aktive Lernzeit.

Zur herkömmlichen Schulmethode:

Das Schulsystem zum Fremdsprachen lernen (Die Mönchen-Methode) ist einige hundert oder tausend Jahre alt. Die Mönchen hatten dieses System entwickelt. Diese hatten ausser Gott zu lieben nichts anderes zu tun, als eine Fremdsprache zu lernen. Sie hatten also sehr viel Zeit, was bei Schülern nicht der Fall ist, weil sie noch 10 andere Fächer nebenher haben. Zweitens waren die Mönchen topmotiviert, weil es meistens um Leben und Tod ging, was bei den Schülern auch nicht der Fall ist.

Die herkömmliche Mönchen-Methode ist nicht gehirn-gerecht, sondern beleidigt die Intelligenz. Bei der Birkenbihl-Methode ist Vokablpauken verboten und Grammatikregeln (geistiger Umweg) überflüssig, aber erlaubt.

Die Birkenbihl-Methode umfasst 4 Schritte:

1) Visualisieren

Sie lesen den Lektionstext in der Muttersprache, damit Sie nachher wissen, was gemeint ist. Z.B. bedeutet "How do you do" (Wie tust du tun), "wie geht's". Und "How are you" (Wie sind Sie) "wie geht es Ihnen". Ziel dieses Schrittes ist es, die Situation zu verstehen.

(Es folgend die beiden sensationelen Schritte der Birkenbihl-Metbhode)

2) Hören/Aktiv

Hier hören Sie den fremdsprachigen Text, während Sie GLEICHZEITIG den de-kodierten Text (wortwörtliche Übersetzung) lesen. Sie lesen also z.B.: "Ich nicht weis nicht" und hören gleichzeitig: "Je ne sais pas". Das fremdsprachige Wort ist dann untrennbar mit dem deutschen Wort verschmolzen. Das zumeist unbewusste Bild wird von der Muttersprache an die Zielsprache angefügt. Dem Gehirn ist es dann egal, ob es das Wort auf deutsch oder in der Zielsprache hört, es sieht dann immer dasselbe Bild.

3) Hören/Passiv

Hier delegieren Sie mindestens 90% der Lernzeit ans Unterbewusstsein, indem Sie den fremdsprachigen Text tagelang im Hintergrund laufen lassen, und dabei möglichst nicht hinhört. Denn das Unterbewusstsein kann besser arbeiten, wenn sich das Bewusstsein nicht einmischt. Der Prozess des Abspreichern der Tonalität geht passiv schneller als wenn sich das Bewusstsein einmischt. Jetzt werden Nervenbahnen im Gehirn erzeugt, das dauert seine Zeit. Es speichert die gesamte Tonalität: Klangbild, Sprachmelodie und Satzrhythmus.

Sie können den Fremdsprachigen Lektionstext auch an mehreren PCs gleichzeitig passiv hören, bis an 4 Stück. Die rechte Gehirnhälfte kann nämlich mehre Dinge gleichzeitig tun.

4) Sprechen/Lesen/Schreiben

Hier sprechen Sie 10 bis 20 Mal nach der Chor-Methode den Fremdsprachigen Text nach. Da Sie den Lektionstext schon unzählige Male passiv gehört haben, kennen Sie die ganze Lektion jetzt in- und auswendig. Falls Sie nur TV schauen möchten, reicht hören. Sprechen, lesen und schreiben müssen Sie nicht unbedingt lernen, wenn Sie nicht wollen.

Vokabel pauken (Optionaler fünfter Schritt)

Man kann noch einen fünften Schritt einbauen. Denn es kommt teilweise vor, dass man zwar das fremdsprachige Wort versteht, (das zumeist unbewusste Bild der Fremdsprache erkennt) aber die deutsche Übersetzung Ihnen nicht in den Sinn kommt. Dolmetscher wären prädestiniert für den fünften Schritt. Da man das Wort schon unzählige Male gehört hat und in kurzer Zeit auch gelernt hat zu schreiben, geht einem dieser Schritt mit wenig Aufwand von der Hand. Super, nicht wahr?

Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch von Vera Birkenbihl

www.birkenbihl.de / V.F.B. Titel / Sprachen

Mandarin Chinesisch

www.birkenbihl-sprachen.com